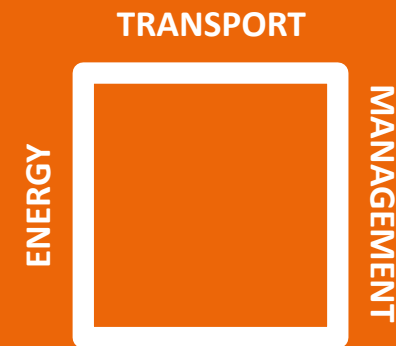


# Rad- und Gehklimatest für Gemeinden

Eine Pilotbefragung in der Region Vorderland-Feldkirch

Levin Spiegel BSc. MSc.  
Dipl. Ing. Martijn Kiers



# Was ist der Rad- und Gehklimatest für Gemeinden?

- Einfaches Befragungstool für Gemeinden (basierend auf dem ADFC-Fahrradklima-Test in Deutschland)
- Ziele des Befragungstools:
  - Erhebung der subjektiven Wahrnehmung und Zufriedenheit der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen in einer Stadt bzw. Gemeinde
  - Erfassung von Problemstellen im Rad- und Fußverkehrsnetz der Gemeinde
  - Sammlung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rad- und Fußverkehrssituation
- Zielgruppe der Befragung: alle Personen einer Gemeinde, die potenziell mit dem Rad und/oder zu Fuß unterwegs sind (nicht repräsentativ)

# Warum braucht es einen Rad- und Gehklimatest?

- Perspektive der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen sichtbar machen (objektive Sicherheit  $\neq$  subjective Sicherheit)
- Lücken und Schwächen im Rad- und Fußverkehrsnetz identifizieren
- Datenbasierte Entscheidungsgrundlage schaffen
- Nachhaltige Mobilität fördern
- Beteiligung und Akzeptanz erhöhen

# Wie funktioniert das Befragungstool?

- **Fragebogen** (online und schriftlich)
- **10 Fragen** zu allgemeinen Angaben
- **13 Fragen** zur subjektiven Wahrnehmung beim Radfahren/Zufußgehen
  - Rad- und Gehklima
  - Sicherheit beim Radfahren/Zufußgehen
  - Komfort beim Radfahren/Zufußgehen
  - Infrastruktur & Verkehrsnetz
- **2 Offene Fragen** zur Erfassung von Problemstellen und Verbesserungsmaßnahmen für den Rad- und Fußverkehr

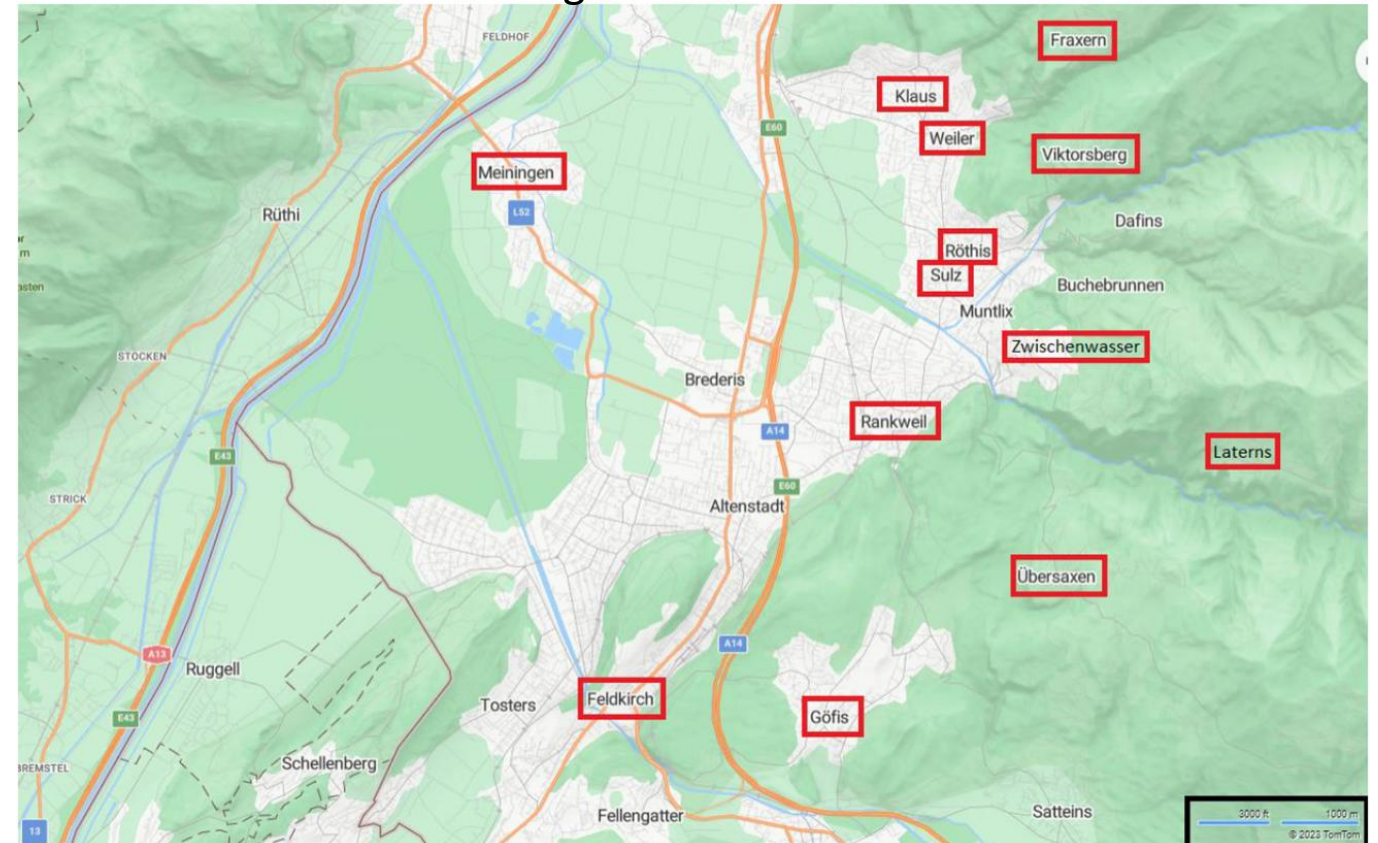
## Gehen in Ihrem Ort

Wie oft sind Sie üblicherweise zu Fuß unterwegs (mindestens 5 Minuten Gehzeit pro Weg)? Bitte eine Antwort ankreuzen.			
<input type="checkbox"/> täglich <input type="checkbox"/> mehrmals wöchentlich <input type="checkbox"/> ein- bis zweimal wöchentlich <input type="checkbox"/> mehrmals monatlich <input type="checkbox"/> seltener <input type="checkbox"/> nie			
Wo sind Sie vor allem zu Fuß unterwegs? Mehrfachantworten möglich.			
<input type="checkbox"/> auf alltäglichen Wegen (z.B. zur Arbeit, Schule, Einkaufen, ...) <input type="checkbox"/> in der Freizeit/Spaziergänge <input type="checkbox"/> keine Angabe			
In meinem Ort fühle ich mich als Fußgänger*in ...	sicher	+++ ++ + . ..	unsicher
In meinem Ort können Kinder und ältere Menschen sicher zu Fuß unterwegs sein ...	stimmt	○ ○ ○ ○ ○ ○	stimmt nicht
In meinem Ort werden Fußgänger*innen ...	wertgeschätzt	○ ○ ○ ○ ○ ○	kritisiert
In meinem Ort sind wichtige Ziele zu Fuß ...	gut zu erreichen	○ ○ ○ ○ ○ ○	schlecht zu erreichen
In meinem Ort sind attraktive und komfortable Wege für Fußgänger*innen ...	ausreichend vorhanden	○ ○ ○ ○ ○ ○	kaum vorhanden
Was sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger*innen in der Region Vorderland-Feldkirch? Bei konkreten Anliegen, wenn möglich die Straße(n) bzw. Ort(e) in der Gemeinde oder Stadt nennen.			

# Pilotbefragung

- **Erhebungsumgebung**  
Region Vorderland-Feldkirch  
(13 Gemeinden)
- **Kooperationspartner**  
Verein Region Vorderland-Feldkirch
- **Befragungszeitraum**  
22. April bis 17. Juli 2023

Karte der Region Vorderland-Feldkirch



Quelle: Adaptiert nach <https://www.bing.com/maps?q=rheintal+vorarlberg+karte&FORM=HDRSC7&cp=47.26341~9.62109&lvl=12.2>

# Pilotbefragung

## Bewerbungskanäle

Homepage, Newsletter,  
Gemeindeblatt, Social Media und  
Veranstaltungen

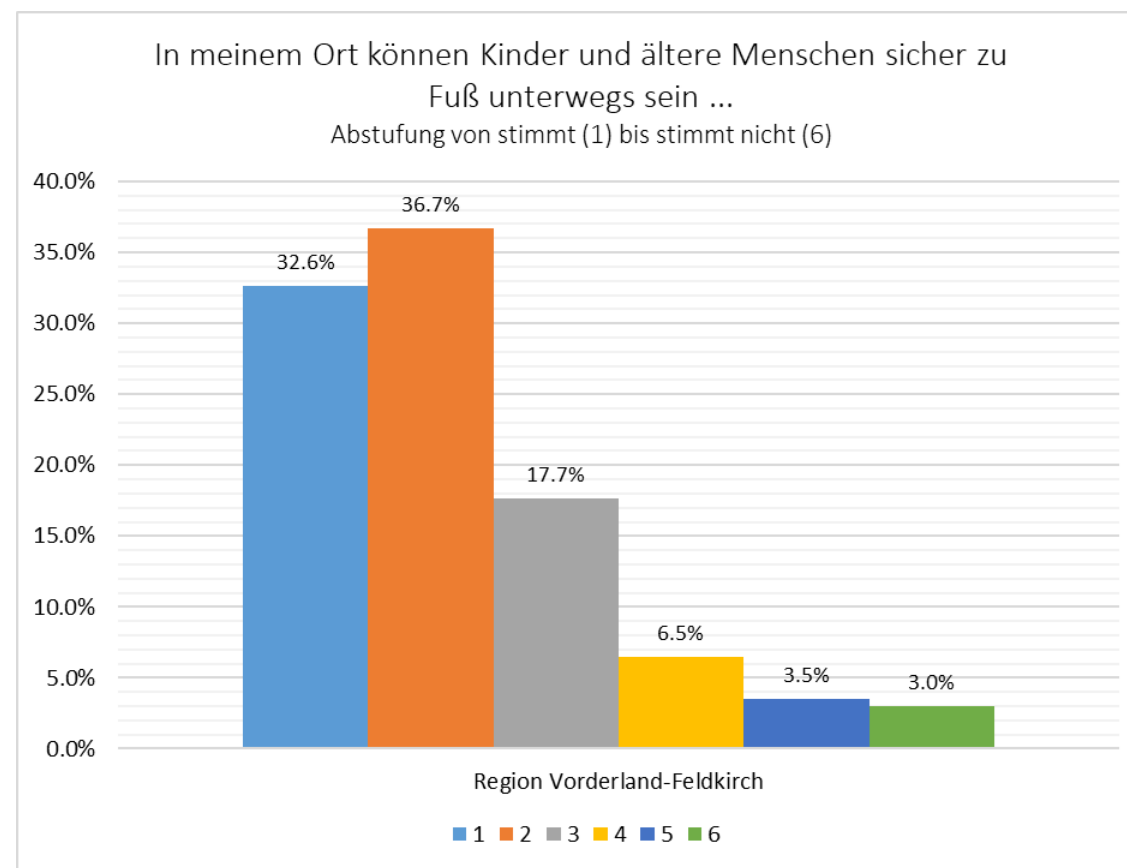
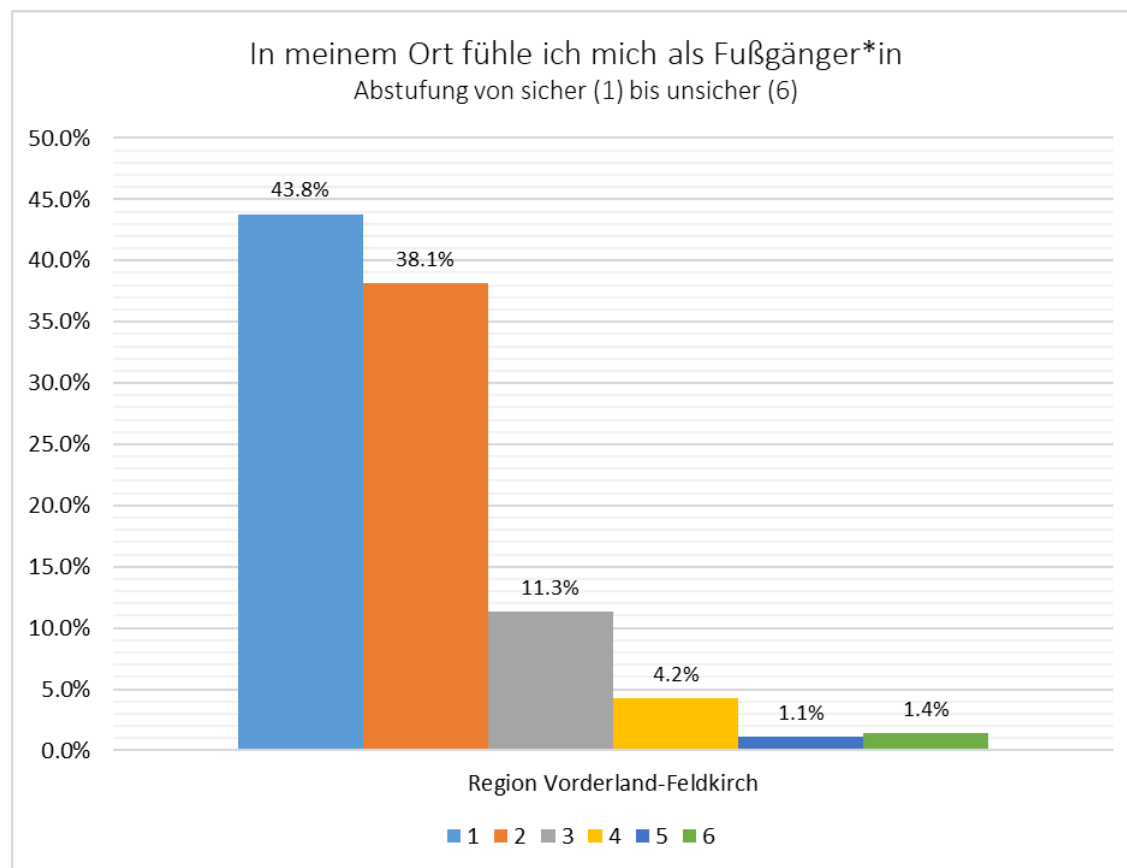
	Homepageartikel	Newsletter/ Gemeindeapp/ E-Mail	Social Media	Feldkircher Anzeiger	Rankweiler Gemeindeblatt	Social-Media- Kampagne
Feldkirch			x	x		x
Fraxern	x			x	x	x
Göfis	x	x				x
Klaus	xx	xx	x	x	x	x
Laterns	x			x	x	x
Meiningen				x	x	x
Rankweil	xx	x	x	x	x	x
Röthis	xx	x		x	x	x
Sulz	x		x	x	x	x
Übersaxen				x	x	x
Weiler	x		x	x	x	x
Viktorsberg	xx			x	x	x
Zwischenwasser	x			x	x	x

## Stichprobe

708 Teilnehmer\*innen aus  
13 Gemeinden

- 87 % der Teilnehmer\*innen sind mindestens 1x pro Woche mit dem Rad unterwegs
- 78% der Teilnehmer\*innen sind mindestens 3x pro Woche zu Fuß unterwegs
- 62 % Frauen, 33,9 % Männer und 4,1 % keine Angabe
- 81,6 % der Teilnehmer\*innen waren zwischen 18 und 64 Jahren

# Quant. Ergebnisse – Subjektive Sicherheit beim Zufußgehen

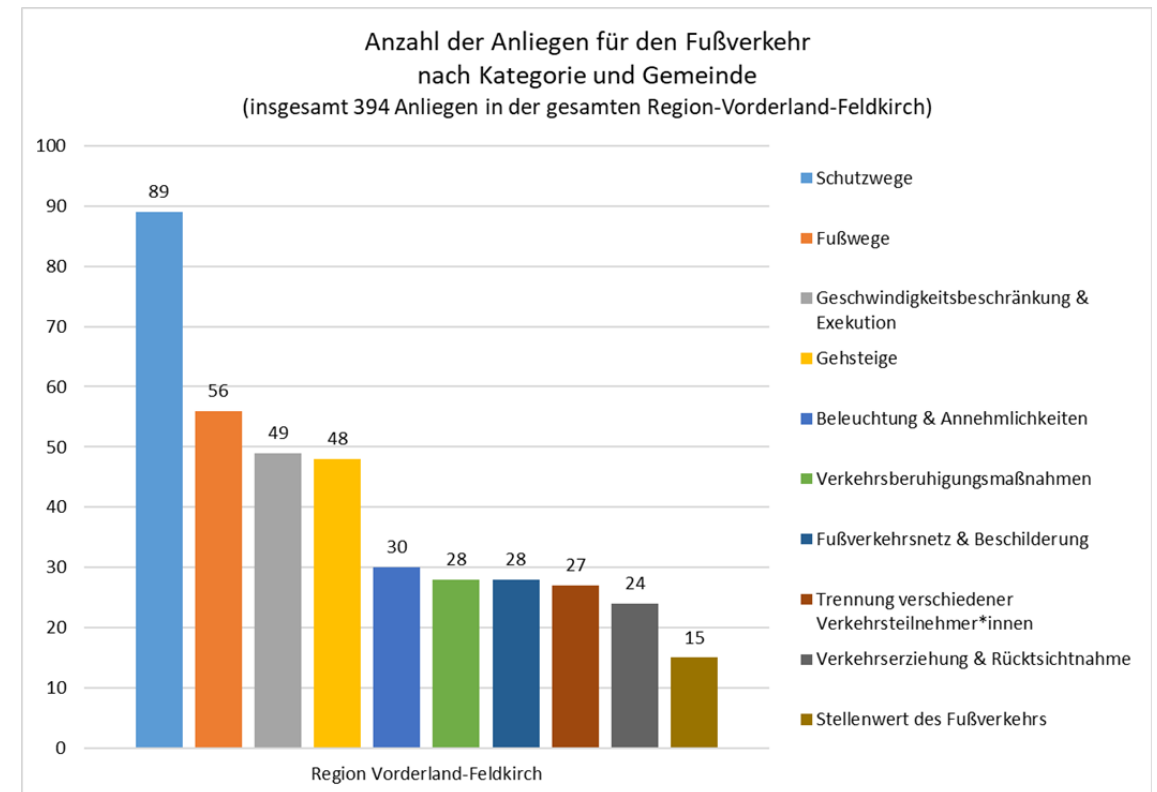


Anmerkung: Ergebnisse spiegeln die Sichtweise von Fußgänger\*innen wider, Bewertungsskala von 1 (sehr positiv) bis 6 (sehr negativ)



# Qualitativen Ergebnisse – Anliegen für den Fußverkehr

- 290 Einträge zu Problemstellen
- 394 allgemeine Anliegen und Wünsche
- **Wichtige Themen:**
  - Fußverkehrsinfrastruktur
  - Geschwindigkeitsbegrenzung
  - Trennung verschiedener Verkehrsteilnehmer\*innen





## Fazit – Radklima und Gehklima der Region Vorderland-Feldkirch

- **Teilnehmer\*innen bewerteten die allgemeine Situation für den Rad- und Fußverkehr in der Region Vorderland-Feldkirch tendenziell positiv**
  - **Top 3:** Erreichbarkeit von Zielen im Ort und der Nachbargemeinden, eigene Sicherheit
  - **Bottom 3:** attraktive Wege für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen, Radabstellplätze, Sicherheit für Kinder und ältere Menschen
- **viele Hinweise zu Problemstellen und Anliegen zeigten, dass es noch Verbesserungspotenzial für den Rad- und Fußverkehr gibt**
  - insbesondere die **Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur** war den Teilnehmer\*innen ein großes Anliegen

# Fazit – Methodik

- **Mixed-Methods-Ansatz** – essenziell bei der Interpretation und für ein vollständiges Bild zur örtlichen Rad- und Fußverkehrssituation
  - Quantitativer Teil = allgemeines Stimmungsbild
  - Qualitativer Teil = konkrete Verbesserungsmaßnahmen und Anliegen
- **Selbstselektions-Stichprobenverfahren**
  - Zielgruppe der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen wird erreicht mit drei Einschränkungen:
    - Personen unter 18 Jahren bzw. über 64 Jahren unterrepräsentiert
    - Personen, die wenig bis (fast) gar nicht mit dem Rad fahren bzw. Zufußgehen sind unterrepräsentiert
    - Fußgänger\*innen gegenüber Radfahrer\*innen unterrepräsentiert
- **Die erfolgreiche Bewerbung der Umfrage ist eine große Herausforderung, aber auch der Schlüssel zu aussagekräftigen Ergebnissen. Daher muss die Bewerbung der Umfrage gut geplant sein.**

# Schlussbetrachtung

- **Können die Ergebnisse eines Rad- und Gehklimatests für Gemeinden einen aussagekräftigen und qualitativen Einblick in das kommunale Rad- und Gehklima liefern?**
  - **Radverkehr:** Ja, der Radklimatest ist ein effektives Instrument zur Erhebung der subjektiven Wahrnehmung sowie von Problemstellen und Anliegen
  - **Fußverkehr:** Nur bei einer getrennten Durchführung des Rad- und Gehklimatests, weil somit vermieden wird, dass Fußgänger\*innen gegenüber Radfahrer\*innen unterrepräsentiert sind
  - **Einschränkungen:**
    - Sichtweisen der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen, die regelmäßig mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind
    - bestimmte Personengruppen sind über- bzw. unterrepräsentiert



*Dipl. Ing. Martijn Kiers*

*FH-JOANNEUM GmbH  
Institute of Energy, Transport  
and Environmental Management  
Werk-VI-Straße 46  
8605 Kapfenberg  
Austria*

*[martijn.kiers@fh-joanneum.at](mailto:martijn.kiers@fh-joanneum.at)*



*Levin SPIEGEL BSc. MSc.  
Policy Advisor for Sustainability*

*Eurochambres  
Avenue des Arts 19 A/D  
B - 1000 Brussels  
Belgium*

*[spiegel@eurochambres.eu](mailto:spiegel@eurochambres.eu)*